

Oberschule an der Lerchenstraße Bremen UNESCO-Projektschule

Die Unesco-Arbeit an der Oberschule Lerchenstraße ist sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II verankert.

Zwei Projektbeispiele aus dem Schuljahr 2013/14:

UNESCO-AG / internationaler Welterbeaustausch

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I arbeiten in der regelmäßig stattfindenden UNESCO-AG mit. Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeit an einzelnen Projekten mit Bezug zu den Zielen der UNESCO-Projektschulen.

Im Schnittpunkt der Themenfelder *Interkulturelles Lernen* und *Welterbeerziehung* wurde dabei im Schuljahr 2013/14 u.a. ein internationales Austauschvorhaben mit einer Partnerschule in Lettland vorbereitet und durchgeführt („Welterbeaustausch“). Im Rahmen jeweils einwöchiger Besuche in Deutschland und in Lettland stellten sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig die Welterbestätten ihrer jeweiligen Region vor. Die jeweils gastgebenden Schülerinnen und Schüler waren dabei für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung zuständig. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten dabei neben interkulturellen Erfahrungen auch eine vertiefte Einsicht darüber gewinnen, welche unterschiedlichen Welterbestätten es gibt und warum diese besonders schützenswert sind.

Nach der erfolgreichen Durchführung dieses Projektes haben wir mit unseren lettischen Partnern eine Fortführung der Zusammenarbeit vereinbart. Perspektivisch soll der „Welterbeaustausch“ um weitere internationale Partner erweitert werden.

Schülerfirma „Fairtrends“

Im Themenbereich *Globales Lernen* haben wir im Schuljahr 2013/14 ein Projekt gestartet, das sich gezielt an unsere Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II wendet. Mit Hilfe des LIS Bremen und mit finanzieller Unterstützung der Hermann-Leverenz-Stiftung wurde die Schülerfirma „Fairtrends“ gegründet, die in der Schule und in deren Umfeld mit fair gehandelten Produkten handelt. Zielperspektive der Firma ist es, „faire Kisten“ (wechselnde Auswahl an verschiedenen fair gehandelten Produkten) im Abonnement anzubieten.

Ökonomisches Lernen und reales wirtschaftliches Handeln werden dabei mit konkretem Engagement für die Fair-Trade-Idee verknüpft. Kennzeichnend ist dabei der Ansatz, ein hohes Maß an Eigenverantwortung der beteiligten Schülerinnen und Schüler zuzulassen. Das Projekt befindet sich noch im Aufbau. Nach ihrem ersten Geschäftsjahr soll die Schülerfirma im Schuljahr 2014/15 weitergeführt und fortentwickelt werden. Die Schärfung des Firmenprofils und mögliche Kooperationen mit außerschulischen Partnern werden dabei im Blickpunkt stehen.